

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeschdorf**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 12.02.2015

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:18 Uhr

Sitzungsort: OT Petershagen / Gemeindehaus, Petersdorfer Straße 2,
15326 Zeschdorf OT Petershagen

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Margot Franke

Gemeindevertreter

Frau Nadine Buchholz

Herr Axel Buggisch

Herr Frank Fries

Herr Mario Hartmann

Herr Uwe Köcher

Herr Marcel Patzig

Herr Matthias Tichter

Herr Ralf Tomczik

Ortsvorsteher des Ortsteils Petershagen

Herr Ronny Conrad

Sachkundige Einwohner

Herr Peter Birkholz

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Rath

Amtsverwaltung

Frau Iris Frackowiak

Frau Benita Nickel

Schriftführung

Frau Annett Malke

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Stefan Kursawe

Sachkundige Einwohner

Frau Elke Apelt

Herr Alfred Müller

Herr Eberhard Steinbrecher

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschlussgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.12.2014
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.12.2014
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Zeschdorf (GZ/369/2015)
4. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Zeschdorf (GZ/370/2015)
5. Willensbekundung der Gemeinde Zeschdorf
6. Beratung zur Beteiligung der Gemeinde Zeschdorf als Träger öffentlicher Belange, 6. Änderung B-Plan "Gewerbepark Oderland" - Gemeinde Jacobsdorf -
7. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

8. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.12.2014
9. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 16.12.2014
10. Beratung und Beschlussfassung zur Gemarkung Alt Zeschdorf, Flur 3 Flurstück 655 (GZ/368/2015)
11. Beratung und Beschlussfassung zu Personalangelegenheiten (GZ/371/2015)
12. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschlussgründen

Ausschlussgründe sind ggf. rechtzeitig anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

9 von 10 Gemeindevertretern sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.12.2014

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 16.12.2014

Eine Auswertung ist nicht erforderlich.

2. Einwohneranfragen

Es sind keine Einwohner anwesend.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2015 der Gemeinde Zeschdorf (GZ/369/2015)

Frau Nickel erläutert Aufbau, Eckzahlen und gesetzliche Grundlagen des Haushaltsplanes.

Festlegung: Sperrvermerk 32.500,00 € für Treppenhaus Schule

Straßenbau: Der schlechte Zustand vom Schwarzen Weg in Hohenjesar und dem Weg zur Roten Brücke wird erörtert. Herr Buggisch fragt an, wann Recycling auf dem Weg nach Schönfließ ausgebracht werde und ob dahingehend bereits mit der PDA gesprochen wurde.

Frau Franke informiert, dass die Ergebnisse der Brückenkontrolle noch ausstehen.

Sie stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 01-02/2015

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf beschließt gem. der §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.05.2013 (GVBl. I Nr.18) die Haushaltssatzung mit anliegendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

4. Beratung und Beschlussfassung zur 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Zeschdorf (GZ/370/2015)

Frau Franke verliest die Änderungsvorschläge betr. §§6 und 8 und fortfolgende §§.

Herr Fries bittet um Streichung der Sachkundigen Einwohner aus § 5, ebenso um die Streichung des Hauptausschusses in § 10.

Festlegung: Die Bekanntmungskästen Hauptstraße 42 im OT Alt Zeschdorf und Schulstraße 6 im OT Döbberin sollen nicht mehr als Bekanntmungskästen der Gemeinde genutzt werden und sind daher aus der § 10 der Hauptsatzung zu streichen.

Die beiden Kästen sollen weiterhin für Aushänge der Vereine und Veranstaltungstermine genutzt werden, so Frau Franke.

Frau Franke bittet um die Einarbeitung der Änderungen in eine neue Hauptsatzung.

Sachkundige Einwohner: Auf Anfrage von Herrn Fries wird die Teilnahme der Sachkundigen Einwohner am nicht öffentlichen Teil der Sitzungen der Gemeindevertretung diskutiert. Herr Fries weist darauf hin, dass diese nicht vom Gesetz vorgesehen sei und ggf. Beanstandungen von Beschlüssen zur Folge haben könne.

Frau Franke erklärt, ab der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung so verfahren zu wollen und die Sachkundigen Einwohner zukünftig nach dem öffentlichen Teil aus der Sitzung zu verabschieden.

5. Willensbekundung der Gemeinde Zeschdorf

Frau Franke informiert über die Beratung mit Pfarrer Müller von der Kirchengemeinde Hohenjesar-Niederjesar und Herrn Dr. Henicke, Vorsitzender des Fördervereins „Freunde der Kirche Hohenjesar e. V.“ über eine mögliche schrittweise Wiederherstellung der Kirche Hohenjesar. Dabei hätten alle Beteiligten ein gemeinsames Interesse an der Wiederherstellung geäußert.

Die Gemeinde wolle mit der Willenserklärung ihren Kooperationswillen ausdrücken. Die Kirchengemeinde habe nun die Aufgabe, unter Einbeziehung der kirchlichen Baubehörde ein Bauzustandsgutachten erstellen zu lassen, dazu werde Herr Pfarrer Müller die erforderlichen Schritte einleiten.

Der Wortlaut der Willenserklärung wird diskutiert.

Beschluss-Nr.: 02-02/2015

Willensbekundung der Gemeinde Zeschdorf

Die Gemeinde Zeschdorf unterstützt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten den Erhalt des Kirchturms und den schrittweisen Wiederaufbau der Kirche Hohenjesar, gemeinsam mit der Kirche und dem Förderverein „Freunde der Kirche Hohenjesar e. V.“.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

6. Beratung zur Beteiligung der Gemeinde Zeschdorf als Träger öffentlicher Belange, 6. Änderung B-Plan "Gewerbepark Oderland" - Gemeinde Jacobsdorf -

Stellungnahme der Gemeinde Zeschdorf zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Odervorland“ – Vorentwurf, Stand November 2014/Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §4 Abs. 1 BauGB und Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zeschdorf erhebt keine Einwände gegen die „6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Odervorland“ – Vorentwurf, Stand November 2014“ und stimmt dem Vorhaben zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Sonstiges

Straßenbäume, L 38: Herr Fries fordert Nachpflanzungen für die gefälltten Straßenbäume an der L 38 in Richtung Schönfließ, dazu solle der Landkreis MOL angeschrieben werden. Frau Franke entgegnet, dass dies bereits erfolgt sei. Der Landkreis behalte sich Nachpflanzungen vor, allerdings entscheide er über die Standorte.

Herr Fries rät, durch das Amt eine gesetzliche Nachpflanzungsverpflichtung prüfen zu lassen und dem Landkreis noch einmal zu Nachpflanzungen aufzufordern.

Kosten für die Mitgliedschaft im Städte- und Gemeindebund: Herr Fries fragt an, ob eine Mitgliedschaft aller Amtsgemeinden im Städte- und Gemeindebund sinnvoll oder eine pauschale Mitgliedschaft des Amtes für alle möglich sei.

Frau Franke erklärt, dass der Amtsausschuss sich bereits zu Amtsgründung für eine Mitgliedschaft aller Amtsgemeinden entschieden habe und informiert über die Kosten der Mitgliedschaft. Wenn einzelne Amtsgemeinden Probleme mit dem Amt hätten, könne sich der Städte- und Gemeindebund auch einschalten.

Amtsgebäude:

Herr Buggisch spricht den geplanten Verkauf des Amtsgebäudes an das Amt an, da er als Gast an der Sitzung des Amtsausschusses teilnahm. Er verweist auf die Aussagen zur Instandhaltung durch Herrn Radtke. Die Gemeindevertretung Zeschdorf habe jedoch in der Vergangenheit immer wieder gefordert, dass durch einen möglichen Kauf des Gebäudes und die damit einhergehenden Ratenzahlungen keine erhöhte Belastung im Vergleich zur Mietzahlung für die Gemeinde Zeschdorf entstehen dürfte.

Herr Fries befürwortet eine 20jährige Abzahlungsfrist. Aufgrund der Aussage zur Instandhaltung habe der Amtsausschuss jedoch für eine 30jährige Abzahlung gestimmt. Allerdings sei es evtl. auch möglich, nach 20 Jahren die Restsumme in einem Stück zu zahlen. Derzeit werde von einer Belastung in Höhe von ca. 77.000,00 € ausgegangen. Ein Kauf werde die Gemeinde nicht teurer zu stehen kommen, als die Miete.

Trägerschaft Brandschutz: Herr Buggisch fragt an, wo geregelt sei, dass das Amt Träger des Brandschutzes sei.

Frau Franke und Frau Nickel erläutern den Sachverhalt.

AG „Junge Schulreporter“: Frau Franke legt die ersten Exemplare des „Kids-Magazins“ vor. Dieses werde in der AG „Junge Schulreporter“ (unter Leitung von Herrn Tomczik) erstellt.

Frau Franke schlägt vor, den Leasingvertrag des alten Kopierers zu kündigen und stattdessen einen neuen A3-tauglichen Farbkopierer zu leasen.

Vorbereitungen Strandfest: Frau Franke berichtet über die Beratung mit den Vereinsvorsitzenden und der MOZ im Januar. Das Programm sei fast fertiggestellt, auch die gastronomische Betreuung und die sonstigen Aufgaben (DRK, Kinderprogramm vom Kinderring) geregelt. Außerdem hätten alle Vereine ihre Mitarbeit signalisiert, ebenso die Freiwillige Feuerwehr.

Herr Fries fordert einen 2. Essenversorger, um Engpässen entgegenzuwirken. Aufgrund der MOZ-Strandparty werde mit einem größeren Besucherandrang zu rechnen sein, als in den Vorjahren. Zudem könne der AHCC die Betreuung der Cocktailbar auch nicht allein schultern, hier werde ebenso Unterstützung benötigt.

Veranstaltungsplan der Gemeinde: Befindet sich in Arbeit.

Durchfahrtstraße nach Falkenhagen: Frau Franke berichtet über eine erneute Versagung einer Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. Aufstellung von Hinweisschildern. Diese sei mit der Begründung erfolgt, der Bereich sei nicht übermäßig unfallauffällig, es handele sich nur um Wildunfälle, nicht um Baumunfälle.

Altersstruktur: Frau Franke wertet die Entwicklung der Altersstruktur in den Ortsteilen aus und geht besonders auf den Wegzug aus den Orten und den deutlich gestiegenen Anzahl der Senioren an der Gesamteinwohnerzahl ein. Dieser mache perspektivisch die Bereitstellung altersgerechten Wohnraums notwendig.

Sie schlägt vor, weiterhin mit Herrn Weihberg das Gespräch zu suchen und über eine Umnutzung der ehemaligen Schülerspeisung zu verhandeln (ggf. als Einrichtung einer Seniorentagesstätte über einen gemeinnützigen Träger).

Der Vorschlag wird diskutiert. Konsens herrscht auch über den notwendigen Stopp der Abwanderung junger Menschen aufgrund von Arbeitssuche.

Herr Köcher rät, auch über die Schaffung von Wohnraum für Singles nachzudenken.

Gewächshausanlage: Der Sachstand zur geplanten Gewächshausanlage im Lebuser OT Mallnow wird thematisiert.

Herr Fries befürchtet mehr LKW-Verkehr in Alt Zeschdorf, wenn die Anlage in Betrieb gehe. Frau Franke unterrichtet zum Sachstand der geplanten Oder-Neiße-Umgehungsstraße.

Mühlenfließ: Frau Franke informiert über den Start der Arbeiten am Alt Zeschdorfer Mühlenfließ.

Außerdem berichtet sie über die Entkrautung des Mittelsees (Strand- und Stegbereich) und die Ufergestaltung vor der Gaststätte. Zudem wolle der Landschaftspflegeverband Untere Spree den Petershagener Dorfteich in Ordnung bringen (9.KW).

Arbeitsgruppe: Frau Franke beklagt das schlechte Handling mit nur einem Ausschuss. Sie schlägt vor, eine Arbeitsgruppe (unter Beteiligung der 3 Ortsvorsteher und von Herrn Fries) zu bilden. Diese könne unkompliziert kurzfristig zusammenkommen.
Herr Fries wirft ein, dass die Gemeindevertretung beschließe, nicht der Fachausschuss. Ebenso wenig könne eine Arbeitsgruppe Beschlüsse fassen.
Frau Franke erklärt, es handele sich nur um kleinere Absprachen.

Der Vorschlag wird diskutiert. Herr Fries erklärt sich bereit, Sitzungen des Vorbereitenden Fachausschusses bei Bedarf auch öfter einzuberufen.

Mäharbeiten, OT Petershagen: Frau Franke bittet die Ortsvorsteher, aufzuschreiben, vor welchen gemeindlichen Grundstücken die Gemeindearbeiter Mäharbeiten ausführen sollen. Sie führt aus, dass Mäharbeiten Schönheitsarbeiten seien und nicht der Straßenreinigungssatzung unterliegen. Die Gemeinde sei nur in Kreuzungsbereichen und auf Straßenflächen dazu in der Pflicht.

Die Gemeindevertreter diskutieren den Sachverhalt.

Nächste Sitzung: Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Dienstag, 17.03.2015 um 19.00 Uhr in Döbberin statt.

Margot Franke

Vorsitzende
der Gemeindevertretung